

| | | | | |
|---------------------------|------------|-----------|-----------|-------------|
| Elektrobiologie A. Wismer | Beratungen | Messungen | Planungen | Sanierungen |
|---------------------------|------------|-----------|-----------|-------------|

Elektrobiologie A. Wismer
Baselstrasse 14 a
4107 Ettingen
Tel. 061 723 06 16
E Mail elbio-a.wismer@bluewin.ch

Verein für minimale Belastung
durch Mobilfunk
c/o C. Kasper
Römerstrasse 8
CH-4114 Hofstatten

Ettingen, 30. Juni 2013

Ergänzender Hinweis zum Bericht vom 21. Juni 2013.

Sehr geehrter Herr Kasper

Die unterschiedlichen Messergebnisse zwischen dem breitbandigen Messgerät und dem Dosimeter liessen uns keine Ruhe. Wir haben uns deshalb bei den beiden Geräteherstellern vom Dosimeter ESM-140 und dem breitbandigen Messgerät EMR-300 über die unterschiedlichen Messergebnisse genauer erkundigt.

Die Unterschiede lassen sich wie folgt erklären.

Beim breitbandigen Messgerät EMR-300 werden mit der eingesetzten Sonde elektrische Feldstärken bis 800 V/m messbar. Im unteren Bereich verständlicherweise erst ab ca. 0,6 V/m. Bis ca. 0,6 V/m liegen wir in einem „Rauschen“. Betrachtet man jedoch die vier Grafikdarstellungen, wird ersichtlich, dass trotz des angeblichen „Rauschens“ die elektrischen Feldstärken während den Messungen, wie auch an den verschiedenen Standorten unterschiedlich ausgefallen sind. Sollte die Mobilfunkantenne erstellt werden, wird sich die Grafik bei einer weiteren Messung ebenfalls ändern. Mindestens 3 Standorte stehen dann in Sichtverbindung zur Mobilfunkantenne. Der Einsatz dieses Messgerätes lässt sich deshalb trotzdem vertreten.

Beim Dosimeter ESM-140 liegt der Messbereich deutlich tiefer, zwischen 0,010V/m und 70 V/m. Mit dem Dosimeter-Einsatz haben wir die genaueren Messergebnisse erhalten. Wir dürfen uns also auf diese Messwerte ebenfalls abstützen. Wie im Bericht erwähnt darf die gleich verlaufende braune Linie, GSM900_up zur roten Linie GSM900_Down infolge Übersprechen, nicht berücksichtigt werden. Wäre ein GSM900_up Signal von einem ca. 3 bis 5 Meter entfernten Mobilegerät vorhanden, würde dieses deutlich und wesentlich stärker vom Down Signal abweichen.

Wir hoffen dass wir Ihnen mit unseren Ergänzungen dienen konnten und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Elektrobiologie A. Wismer



NB: Wir sind zwischen dem 6. und 27. Juli 2013 nicht erreichbar.